

Dat weer een Vergnöögen för de Gäste

„Landesmeisterschaft“ in Plattdütchlesen un „Do mal wat op Platt“ vun de Sleswig-Holsteenske Heimtabund

RENDSBORG Spannend weer dat an Middeweken-Namiddag in dat Rendsborger Kulturzentrum in't Arsenal: To de „Landesmeisterschaft“ in Plattdütchlesen harrn de Sleswig-Holsteenske Heimtabund, de mit ehre Landeschefin Jutta Kürtz dorbi weer, de Sporkassen ut uns Land, de Sporkassenstiftung un de Bökereevereen inladt. As „Schnacker vun Deenst“ weer Ernst Christ vun NDR dorbi. He hett de jungen Plattlesers un de Gäste vorstellt. De Reporter harr genau so veel Spaß an de Namiddag as de Öllern, de Lehrers un de Klassenkollegen, de to'n Duumendrücker kamen weern.

„Do mol wat op Platt“: Dat weer een annere Opgaav för de Schoolen in uns Land. Hier hett de Grundschool Hüttener Berge wunnen: Se hett sik Fragen op Karteikorten schreeben un dat Spill ut Fernsehen „Wer ward Millionär“ nie oplegt. Mit Jokers un wat allens dorto gehört. Un dat hebbt de Kinnder denn ok noch vörführt: Fernsehmoderator Günther Jauch harr sien Spaß doran hatt: De lütte plattdütche Moderator harr ok so'n Jungsfrisur – un ok so lustige Ohrn as Jauch. Un alle Gäste hebbt sik öwer de vergnöögte Klass freut.

Bi dat Plattdütchlesen wär ok ut Kuden in Dithmarschen Anneke Ehlers dorbi, de in Buchholz to School geiht. Se wor de Siegerin bi dat 3. un 4. Schooljoor. Dat Priesgericht mit Eggert Eicke, Heiko Gauert, Michael Haase, Ingwer Oldsen, Norbert Radzanowski, Tanja Stubendorff un Waldtraut Vogt weer sik gau eenig: Anneke weer die Beste bi de Lüütten. Meist genau so schön hebbt Henrik Urban ut Süderdörp bi Wrohm, Sean Castineira Corves ut Lutterberk/Probsteierhagen, Vincent Laumanns ut Wotersen un Lena Kruse ut Ostenfeld bi Rendsborg vun de Audörper School leest. In de Pausen hebbt de Richters rekont; de beiden Rap-Muskanten Jakob Köhler un Malte Battefeld ut Bremen, de sich „Pofftig Penns“ nömt, harrn intwischen Tied, ehre plattdütchen Texte dörch dat Mikro to „flüstern“.



„Do mol wat op Platt“: De Siegerklass Grundschool Hütten hett de Sendung „Wer ward Millionär“ op Platt vörspelt.

TIMMERMAN

Keen Twiefel: Merle Mohr vun de Klasse 6e ut Haselau vun de Ludwig-Meyn-School Uetersen weer „Spitze“ in de Grupp vun de Klassen 5 bit 7. Merle keek mit blanke Ogen ümmer wedder lustig de Lüüt in de groote Saal an. Ehre Geschicht, de se to vertellen harr, harr se meist in Kopp. Dat weer heel spaßig mit Merle. Awer Anne Petersen ut Hattstedt mit dat Märken vun de „Prinzessin op de Arff“ weer ok groote Klasse. Lucie von Westerholt ut Heikendörp het dat ok prima makt, un Bente Klüß ut Ahrensböök harr mit dat drolige Beleewen mit de „Isenbahn-Oma ganz gespannte Tohörers.“

Spannung keem wedder op, denn de Grooten ut de Klassen 8 bit 10 weeren as letzte Johrgänge an de Tour: Un hier siegte mol wedder een Deern mit den Namen Lena: Lena Trede ut Meggerdörp harr mit ehre ernste Geschicht „Krank“, in de dat üm eene alkoholranke Mudder geiht, een ganz stilles Publikum. Lena kreeg de 1. Pries, wiel se mit veel Gefühl leest hett. Kai Henne vun de School „Hohe Geist“ in Wistedt kreeg de tweete Pries, un mit Lea Schwartkop ut Glückstadt un de beiden veerten Gewinner Natascha Clement un Kathrin Thomann ut Müssen bi Büchen gang dat vergnöögte Wettlesen to Enn.

Wilma Timmermann

PROBEN NACH SCHULSCHLUSS

Mit Eltern und Großeltern tüchtig geprobt: 20 Kinder der ersten bis vierten Klasse der Grundschole Hüttener Berge in Ascheffel haben sich regelmäßig nach Schulschluss im Plattdeutsch-Sprechen geübt. Unter der Leitung der Schulleitungsbeiratsvorsitzenden Ursel Hamann wurden Fragen zusammengetragen und nach Schwierigkeitsstufen geordnet, um ganz nach dem Vorbild von „Wer wird Millionär“ ein niederdeutsches Quiz auf die Bühne zu bringen. Damit haben die Schüler beim Wettbewerb „Do mal wat op Platt“ beworben. Das hat viel Spaß gemacht, war aber streckenweise ganz schön anstrengend, lautet das Fazit von Ursel Hamann. *st*